

Die Klärschlammverwertung

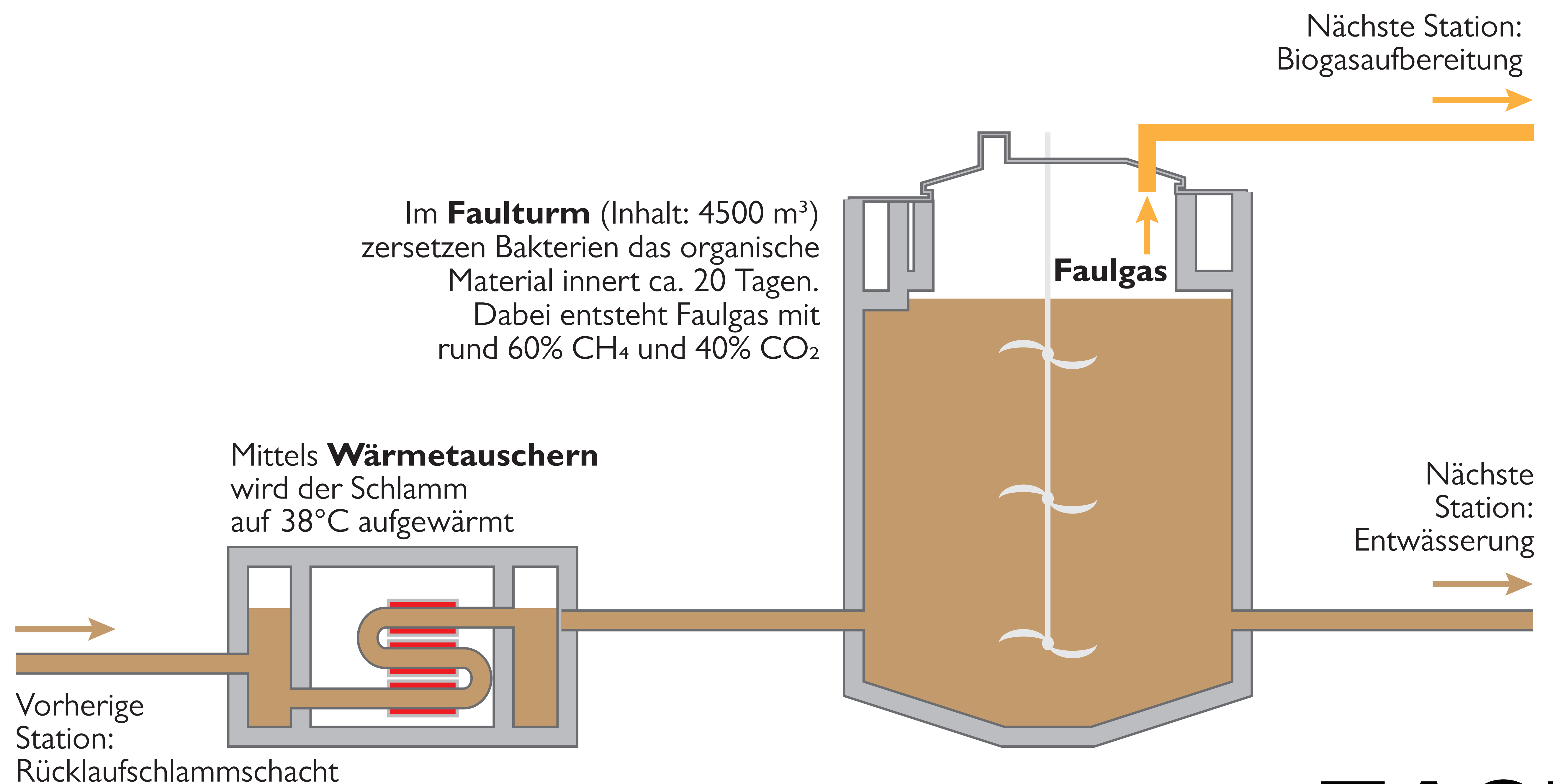
Der Klärschlamm wird erwärmt und in den Faulurm gepumpt. Spezielle Bakterien zersetzen die organische Substanz unter Ausschluss von Sauerstoff in **Methan (CH₄)** und **Kohlendioxid (CO₂)**. Erstmals im Kanton Solothurn wird das Faulgas nicht in einem Verbrennungsmotor verbrannt, sondern weiter gereinigt und als **Biogas** ins Netz der Regio Energie Solothurn eingespielen.

Durch den Abbau verringert sich die Klärschlammmenge um rund **40 Prozent**. Dieser Rest wird entwässert und vorläufig in der KEBAG verbrannt.

Künftig muss in der Schweiz der **Phosphor aus dem Klärschlamm** zurückgewonnen werden. Phosphor ist für das Pflanzenwachstum unentbehrlich,

die vorhandenen Vorkommen vor allem in Nordafrika und China werden in 50 bis 300 Jahren versiegen. In der Schweiz können aus dem Klärschlamm

bis zu **6000 Tonnen Phosphor** zurückgewonnen werden. Dies entspricht ungefähr der heute importierten Menge.



ZASE
Zweckverband ■ ■ ■
der Abwasserregion
Solothurn-Emme